



**Einwohnergemeinde Zuchwil  
Gemeindepräsidium**

27. November 2017

### **Was ich noch sagen wollte 2017... Verbundenheit**

Auf der Schwelle zweier Legislaturen benütze ich gerne die Gelegenheit, auf die vergangene Zeit zurückzublenden sowie einen Ausblick auf die künftige zu wagen. Ich meine, in Bezug auf Zuchwil sind beide Blickrichtungen interessant, reizvoll.

Seit 2013 darf ich als Präsident einer Gemeinde vorstehen, welche eine Vielgestaltigkeit sondergleichen ausstrahlt. Eine Gemeinde, welche sich speziell seit der vergangenen Finanzkrise nicht nur prächtig erholt hat, sondern sich auch neu entwickelt hat. Dies ist sowohl den gängigen Strukturen und Abläufen, wie auch dem Einsatz vieler mitdenkenden Personen zu verdanken.

Lassen Sie mich dies an zwei Beispielen verdeutlichen.

Die Arealentwicklung Riverside hat das Dorf gewissermassen durchgeschüttelt. Zu Beginn gab es vermeintliche Verlierer und Gewinner. Die (aktive) Dorfgemeinschaft hat sich in mehreren Schritten zu einer Lösung bekannt, welche letztlich allen Anspruchsgruppen genügen kann. Dies geschah durch das Meistern von planerischen aber auch von emotionalen Hürden. Ich betrachte es als eine Stärke unseres demokratischen Systems, dass dies so gelungen ist.

Die Fusionsbemühungen Zuchwils mit unseren Nachbargemeinden erlitten einen markanten Dämpfer mit dem letztlich klaren Volksentscheid an der Urne. Als Befürworter musste ich damals eine Niederlage einstecken. Hat diese (politische) Schlappe unserem Dorf geschadet? Mitnichten, so meine heutige Einschätzung. Nebst wertvollen Erkenntnissen der zahlreichen Verflechtungen haben die Fusionsverhandlungen das gegenseitige Verständnis für gleichgelagerte Problemstellungen gefördert. Das Verhältnis der Gemeinden unter sich wurde qualitativ aufgewertet, was sich beispielsweise in der solidarischen Haltung zu den Zentrumslasten manifestiert. Im Falle von Zuchwil sind dies die Kunsteisbahn und die geplante Traglufthalle für einen Ganzjahresbetrieb der Freibadanlage. Der Entscheid zur Selbständigkeit hat unser Selbstbewusstsein gestärkt, sodass wir mutig und mit grosser Zuversicht in Zukunft schauen können.

Der Blick nach vorne eröffnet uns ein ebenso weites Aufgabenfeld wie das vergangene. So werden wir zusammen mit dem verkleinerten Gemeinderat ausgehend von einer Standortbestimmung die kommende vierjährige Strategie definieren. Dazu ist einerseits ein griffiges Leitbild zu schaffen und daraus abgeleitet die Legislaturziele. An brennenden und zu lösenden Projekten fehlt es nicht:

- Umsetzung des Lehrplans 21 in unseren Schulen
- Verkehrsentlastung im Dorfzentrum
- Arealentwicklung Riverside und Scintilla
- Neugestaltung der Sportplätze
- Aktualisierung etlicher Reglemente und Verordnungen
- Konsolidierung der kommunalen Dienstleistungen (Schalter und online)

Mit Hilfe vieler innovativer Kräfte werden wir Zuchwil weiterhin als lebenswertes und attraktives Dorf erhalten bzw. an ihm schaffen. Für Ihr unverzichtbares Engagement bin ich Ihnen sehr verbunden.

Liebe Zuchwilerinnen und Zuchwiler, ich wünsche Ihnen von Herzen ein erspriessliches und gesundes 2018.

Stefan Hug, Gemeindepräsident